

Religiöse und weltanschauliche Diversität an Schulen gestalten. Antisemitismus, antimuslimischen Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung mit einem Diversity-Ansatz entgegenwirken.

Qualifizierung zum:zur „Diversity Trainer:in religiöse/weltanschauliche Vielfalt und Antidiskriminierung an Schulen.“

Eine Kooperation des *Berliner Forums der Religionen* mit der *Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS)/LIFE e.V.*

Deutschland ist zur Heimat von vielen Religionen und Weltanschauungen geworden: das spiegelt sich vor allem im schulischen Alltag wider. Die religiöse und weltanschauliche Vielfalt stellt Schulleitungen, Lehrkräfte und Pädagog:innen vor neue Herausforderungen, vor allem dann, wenn sie zu Ausgrenzung und Konflikten führt. Lehrkräfte und Pädagog:innen, die keine Religionspädagog:innen sind, fühlen sich beim Thema Religion oftmals ratlos und überfordert, Konflikte angemessen und professionell zu lösen. Zudem sind an Berliner Oberschulen keine Religionspädagog:innen als fachliche Ansprechpartner:innen vorhanden. Aber auch Fachpädagog:innen sind nicht vertraut mit dem rechtlichen Diskriminierungsschutz und deren Bedeutung für den schulischen Alltag.

Der Aufbau interreligiöser bzw. interweltanschaulicher Kompetenz und Konfliktlösungsfähigkeit spielt in Schulen fachübergreifend als Teil allgemeiner Diversitäts- und interkultureller Kompetenz für alle Lehrkräfte und Pädagog:innen eine besonders wichtige Rolle, um eine inklusive Willkommenskultur für alle Schüler:innen zu schaffen. Zu einem diversitätssensiblen, diskriminierungssensiblen und rassistiskritischen Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt an Schulen bedarf es spezifischen Hintergrundwissens und Handlungskompetenzen sowie einer themenspezifischen Sensibilisierung und Selbstreflexion.

Das *Berliner Forum der Religionen* hat gemeinsam mit der *Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS)*, LIFE e.V. ein entsprechendes Fortbildungsangebot für Berlin entwickelt. Hierzu wird im Sommer und Herbst 2022 eine Ausbildung zum:zur „**Diversity Trainer:in religiöse/weltanschauliche Vielfalt und Antidiskriminierung an Schulen**“ durchgeführt. Die Ausbildung dient dazu, Lehrkräfte und Pädagog:innen, die in der Fortbildung von Pädagog:innen tätig sind oder tätig werden wollen, Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden der Erwachsenenbildung an die Hand zu geben.

Sie richtet sich deswegen an Teilnehmende mit ausreichend pädagogischen Erfahrungen.

Umfang der Qualifizierung:

Die Ausbildung besteht aus zwei Modulen

Modul 1: 08.08.2022 – 11.08.2022; Modul 2: 31.10.2022 - 03.11.2022

9.30 Uhr – 16.30 Uhr, Ort wird noch festgelegt

Sie umfasst insgesamt **66 Ausbildungsstunden**.

Teilnehmende erhalten:

- Kostenfreie Zertifizierung zum:zur „Diversity Trainer:in religiöse/weltanschauliche Vielfalt und Antidiskriminierung an Schulen“ im Rahmen eines von Diversity-Standards entwickelten Programms (Qualitätssicherung).
- Trainer:innenmethodenhandbuch: Religiöse und weltanschauliche Diversität an Schulen gestalten
- Aufnahme in interreligiöses/interweltanschauliches Trainer:innennetzwerk des Berliner Forums der Religionen und der Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS)/LIFE e.V.

Teilnahmevoraussetzungen sind:

- (nachweisbare) Kenntnisse und Erfahrung in der pädagogischen Arbeit
- (nachweisbare) Vorerfahrungen in interreligiöser und interkultureller Bildung; rassismuskritischer und vorurteilsbewusster Bildung, Pädagogik der Vielfalt, Antidiskriminierungsarbeit und Demokratieförderung
- Teamer:innenvereinbarung zur Qualitätssicherung: Selbstverpflichtung zur Verwendung

Ablauf:

- Modul 1: 08.08.-11.08.2022 (4 Tage = 28 Stunden)
- Vorbereitung und eigenständige Durchführung einer Übung im Modul 2 (10 Stunden)
- Modul 2: 31.10.-03.11.2022 (4 Tage = 28 Stunden)

Inhalte der Module:

- Diversitäts-Ansätze und die Diversitätsdimension Religion und Weltanschauung
- Diskriminierung in Bezug auf Religion und Weltanschauung und diesbezügliche Antidiskriminierungsstrategien
- Rechtliche Grundlagen zu Diskriminierungsverboten und Religions- und Weltanschauungsfreiheit in Grund- und Menschenrechten
- Selbstreflexion des eigenen Bezugs zu Religion, Glauben und Weltanschauung
- Erkunden von Vorurteilen im Bereich religiöser und weltanschaulicher Vielfalt
- Perspektivwechsel und Empathie
- Interreligiöse/interweltanschauliche Kompetenz in der Schule
- Auseinandersetzung mit strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Konflikte und Diskriminierung im Bereich der religiös-weltanschaulichen Vielfalt an Schulen

- Vermittlung von didaktischen und methodischen Kenntnissen im Feld der religiös-weltanschaulichen Vielfalt
- Befähigung zur Durchführung eigener Fortbildungseinheiten für Lehrkräfte und Pädagog:innen

Bewerbung:

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. **Anmeldeschluss: 30.04.2022**

Für die Bewerbung brauchen wir:

- ✓ den ausgefüllten Fragebogen <https://forms.gle/r4LRCynXbtq6MFbA8>

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei der pädagogischen Referentin des Berliner Forums der Religionen Manuela Schwind (manuela.schwind@berliner-forum-religionen.de)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Aliyeh Yegane (ADAS), Chalid Durmosch

Fereshta Ludin, Manuela Schwind, Michael Bäumer (Berliner Forum der Religionen)

Durchführende Trainer:innen

- **Aliyeh Yegane**

Diplom Politikwissenschaftlerin, Leitung Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS) bei LIFE e.V., Diversity-Trainerin mit dem Schwerpunkt religiöse und weltanschauliche Vielfalt, u.a. für die LADS und das Deutsche Institut für Menschenrechte, war maßgeblich an der Implementierung des europäischen *belieforama* Trainingsprogramms in Deutschland sowie der Entwicklung des deutschen Trainingshandbuchs beteiligt. Dieses Trainingsprogramm zu religiöser und weltanschaulicher Vielfalt und Antidiskriminierung wurde zwischen 2004 und 2012 im Rahmen einer europäischen Partnerschaft entwickelt und mehrfach ausgezeichnet (Siehe: <http://www.belieforama.eu/de>).

- **Chalid Durmosch**

Interreligiöser Trainer, Antigewalt – und Kompetenztrainer sowie Akteur zur Prävention von religiös begründetem Extremismus, Lehrer an einer Neuköllner Integrierten Sekundarschule (ISS).

- **Fereshta Ludin**

Lehrerin für Grund- und Sekundarschule I, abgeschlossenes Studium in Schulmanagement, „Master of Arts“ in Schul- und Bildungsmanagement mit dem Forschungsgebiet „Diversität an Schulen“. Mentoring für Lehrer:innen und Quereinsteiger:innen, Diversity-Trainerin. Langjährige, aktive Mitwirkung in der Werkstatt Religionen und Weltanschauungen. Mitglied des Koordinierungskreises des Berliner Forums der Religionen und Initiatorin und Leiterin des Initiativkreises „Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche“, Autorin.

Veranstalter



Das Berliner Forum der Religionen vernetzt interreligiös engagierte Menschen aus Religionsgemeinschaften, religionsübergreifenden Gruppen und interreligiösen Initiativen in Berlin. Auf der Basis von gegenseitigem Interesse und Respekt arbeiten die Beteiligten in vielfältiger Form zusammen, um das friedensstiftende Potential der Religionen und Weltanschauungen zum Wohle des Zusammenlebens in Berlin wirksam werden zu lassen: <https://www.berliner-forum-religionen.de/>.



Der Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche (IK DiReKiJu) ist ein Initiativkreis des Berliner Forum der Religionen. Er versammelt Pädagog*innen, welche sich für die Multireligiöse Bildung innerhalb wie auch außerhalb der Schule ehrenamtlich engagieren. Die Aktivitäten des Initiativkreises zielen auf die Förderung demokratischer Verhaltensweisen und den Respekt vor insbesondere religiöser Vielfalt ab. Zugleich wird durch intensive Dialogarbeit präventiv Ausgrenzung, Mobbing und gesellschaftsfeindlichen Extremismus- und Radikalisierungstendenzen jeglicher Art entgegengewirkt: <http://direkiju.de/>.



Die Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS) ist eine unabhängige Beratungsstelle für Schüler*innen, Eltern/ Sorgeberechtigte, Lehrkräfte und Schulbeschäftigte aller Berliner Bezirke, die an einer Schule diskriminiert wurden. ADAS ist ein Projekt der Organisation LIFE. Bildung, Umwelt, Chancengleichheit e.V. Weitere Informationen: www.adas-berlin.de.